

Bericht Landesrat mit Landesvorsitz und Landesleitung

Landesvorsitz: Annika Kanitz, Tilo Held, Torben Hörl, Mario Münch, Pascal Schreier

Landesleitung: Carla Singer, Tobias Sommer, Patrick Ott, Stefan „Hase“ Stolz

Landesrat: Regionsvorsitzende, Erwachsenenvertretung, AK-Sprecher*innen, Geschäftsführer, Referent*innen der Geschäftsstelle, Landesversammlungsvorstand, Protokollführung, Vertreter*innen des VCP Bayern e.V., Landesführung, Gäste je nach Thema.

Berichtszeitraum: Mai 2020 bis März 2021

Übersicht über diesen Bericht:

- 1) Einführung und Erklärung
- 2) Fachbereiche und Themen der Landesführung
 - a. Bericht über die Vertretung im VCP Bayern e.V.
 - b. Bericht über die Vertretung in der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB)
 - c. Bericht über die Vertretung in der Evangelischen Stiftung Pfadfinden in Bayern
 - d. Bericht über die Vertretung im Bayerischen Jugendring (BJR)
 - e. Bericht über die Vertretung im VCP Bundesverband
 - f. Bericht über die Tätigkeit im Feld Internationales
 - g. Bericht über weitere Aufgaben- und Arbeitsbereiche
- 3) Themen des Landes/aus dem Landesrat
- 4) Fazit, Ausblick, Dank
- 5) Wünsche an die Landesversammlung

1. Einführung und Erklärung

Mit der LV endet nun turnusgemäß unsere (erste) Amtszeit als Landesvorsitz. In den vergangenen beiden Jahren ist unterschiedlich viel geschehen; gerade die zweite Hälfte war und ist von Corona und den Einschränkungen geprägt. Dieser Bericht soll einen kurzen Einblick in unsere Aufgaben und unsere Themen geben. Auf der LV 2021 stellen wir uns als 5er-Team mit unserer Landesleitung erneut zur Wahl und würden uns sehr über die Zustimmung der Delegierten freuen! Aber wir möchten auch darauf hinweisen, dass wir unsere (mögliche) kommende Amtszeit auf ein Jahr beschränken werden, sodass auf der LV 2022 eine Wahl eines neuen Teams ansteht. Spätestens im Herbst werden wir hierzu aktiv auf Suche nach Nachfolgenden gehen.

Der Landesrat ist zwischen den beiden Landesversammlungen 3 Mal zusammengekommen, davon einmal in Präsenz am Bucher Berg und zweimal digital per zoom.

Der Landesvorsitz hat sich, teils mit der Landesführung, insgesamt 21 Mal getroffen, sowohl in Präsenztreffen, als auch in zoom-Konferenzen. Darunter fallen drei Klausurtreffen und ein Austausch mit dem e.V.-Vorstand. .

Neben den Aufgaben, die mit den Ämtern an sich einhergehen, wurde an weiteren Veranstaltungen und Aktionen (des Landes) teilgenommen, von einer ausführlichen Auflistung wird im Gegensatz zu den Vorjahren abgesehen (Schulungsteam, AK-Mitgliedschaft, etc.).

2. Fachbereiche und Themen der Landesführung

Es folgen die Einzelberichte der jeweiligen Vertretungen und abschließend hierzu ein Überblick über weitere Arbeitsbereiche. Eine Vertretung bedeutet hier die Teilnahme an den jeweiligen Sitzungen im Sinne des VCP Bayern, die Vor- und Nachbereitung derselben, das Berichten an die Landesführung und die Kommunikation wichtiger Inhalte der anderen Verbände/Gremien für unseren Verband.

a. Bericht über die Vertretung im VCP Bayern e.V. (Mario)

Die Vertretung des LaVo im VCP Bayern e.V. fällt mit dem Amt des ersten Vorsitzenden (Wahlamt an der e.V.-Versammlung) zusammen. Neben den Aufgaben des e.V.-Vorstandes kommt hier die Kommunikation zwischen Landesrat, Landesführung und e.V. hinzu.

Für mehr Infos siehe Bericht des e.V.

b. Bericht über die Vertretung in der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB)

In den Berichtszeitraum fallen 3 Vollversammlungen der Landesjugendkammer (VV LJKa) und der Landesjugendkonvent

11.-12.07.20 auf der Burg in Nürnberg

Aufgrund der zeitgleich stattfindenden Landesversammlung war hier kein Besuch möglich. Themen war unter anderem die Sozialökologische Transformation (die Gesellschaft so aufbauen, dass alle sozial und gerecht in Anbetracht von Nachhaltigkeit miteinander leben können). Dazu wurde schon eine Petition gestartet und an Landtagspräsidentin Ilse Aigner übergeben.

09.-10.10.20 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Nürnberg

In dieser Vollversammlung ist 1. Vorsitzende Paula Tiggemann aufgrund beruflicher Gründe von Ihrem Amt zurückgetreten und Katrin Vogelmann wurde als neue 1. Vorsitzende gewählt. Diese behält das Amt bis zum Ende der Kammerperiode 2021 inne. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal sehr herzlich bei Paula für Ihr Engagement und Herzblut, welches sie in die Evangelische Jugend eingebracht hat, dass sie die Verbände immer mitbedacht hat und für Ihr offenes Ohr, falls es mal Probleme gab.

Des Weiteren wurden diverse Anträge gestellt u.a. das es nur noch vegetarische Verpflegung auf den Kammersitzungen und deren Ausschüssen gibt. Ein Antrag beschäftigte sich noch mit dem Thema „Catcalling“.

Am Samstag fand zudem der Einführungsgottesdienst der neuen Referenten statt: Tobias Bernhard (Konfiarbeit), Daniel Huthmacher (Beratung Landesstellenplanung) und Jochen Nitz (Beratung Landesstellenplanung)

04.-05.12.2020 Online via Zoom

In der letzten Vollversammlung war der inhaltliche Schwerpunkt der ECN (Evangelische Campus Nürnberg ehemals auch B1). Es wurde der aktuelle Stand vorgestellt und unsere Wünsche und Anregungen mit aufgenommen.

Es wurde zudem ein Positionspapier verabschiedet mit dem Namen „Die Welt ist bunt – Gott sei Dank“. Dabei handelt es sich um einen „Relaunch“ einer Kampagne von 2008/09 und steht für die Vielfalt und Offenheit der Gesellschaft und gegen Hass, Hetze, Diskriminierung, Ausgrenzung und Extremismus. Forderungen sind unter anderem: das Absenken des Wahlalters, den Ausbau und die Stärkung aber auch die ausreichende finanzielle Ausstattung von Politischer und Demokratie- Bildung im außerschulischen Bildungsbereich, den flächendeckenden Ausbau von Beratungsstellen, speziell für Betroffene von Hasskriminalität im Netz, den digitalen Raum als Ort der politischen Meinungsbildung in den Fokus zu rücken und medienpädagogische Angebote auszuweiten, die die Medienkompetenz junger Menschen stärkt.

Zudem wurde für das Jahr 2025 ein großes EJB-Festival verortet. Dieses soll über Pfingsten stattfinden.

Sonstiges

Um immer aktuell informiert zu sein findet Ihr die ejb auch auf diversen Social Media Kanälen

<https://www.facebook.com/ejbayern>

<https://www.instagram.com/ejbayern/>

<https://www.youtube.com/channel/UCHtldNjPjIneNU0yUqPO-3Q>

oder auch einfach unter der Homepage www.ejb.de

Gerade auf Instagram wird viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet und ab und zu findet man auch mal ein paar Leute mit Halstuch 😊

Zu guter Letzt möchte ich nochmal einmal einen Aufruf starten! Ich möchte mein Amt gerne an jemand Jüngerer weitergeben. Damit du eine ausreichende Einarbeitungszeit hast wäre es natürlich gut, wenn du dich so schnell wie möglich bei mir melden würdest (tobias.sommer@vcp-region-mitte.de). Du brauchst nicht wirklich Vorkenntnisse (die hatte ich auch nicht), solltest aber motiviert sein über den Tellerrand hinauszublicken und dich in neue Strukturen einzuarbeiten.

c. Bericht über die Vertretung in der Evangelischen Stiftung Pfadfinden in Bayern (Hase)

Die Vertretung im Beirat der Stiftung soll die Verbindung zwischen Stiftung und aktiver, inhaltlicher Arbeit vor Ort sicherstellen. Die Landesstiftung ist Teil der Bundesstiftung. Ihr Ziel ist es, ein nachhaltiger Geldgeber für inhaltliche Arbeit zu sein. Details zur Arbeit der Stiftung im vergangenen Jahr (Aktionen, Bewilligungen, etc.) sind dem eigenen Bericht der Stiftung zu entnehmen.

d. Bericht über die Vertretung im Bayerischen Jugendring (BJR) und der Ringarbeit in Bayern (Carla)

BJR Vertretung

Aufgrund von Corona wurde die 156. BJR-Vollversammlung am 21. - 23.03.2020 in Pappenheim abgesagt und vom 16. bis 18. Oktober 2020 im Kongress- und Kulturzentrum Kolpinghaus Regensburg nachgeholt. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen hat der VCP Bayern nicht teilgenommen, war aber über Messengerdienste und Emails in die Entscheidungsfindung der Ringvertreter*innen vor Ort eingebunden. Alle Ergebnisse finden sich hier: <https://www.bjr.de/netzwerk/ueber-uns/organe/156-vv-bilder-und-materialien.html>

Im Berichtszeitraum war der VCP Bayern zudem an einer Arbeitstagung vertreten, am 21./22.01. in digitaler Form. Die Arbeitstagungen dienen einerseits der Vernetzung der Jugendverbände untereinander, andererseits dazu, konkrete Themen zu erarbeiten. So war das Thema der Arbeitstagung im Januar 2021 „Jugendarbeit in Zeiten von Corona“. Es fand ein intensiver Austausch dazu statt, welche Auswirkungen die Einschränkungen in der Jugendarbeit auch langfristig für unsere Verbände haben. Deutlich wurde, dass wir die Auswirkungen der Pandemie auch die nächsten Jahre noch deutlich spüren werden finanziell wie auch bei der Zahl der (aktiven) Mitglieder. Dies wurde dem BJR Präsidenten nochmal als dringliches Signal an die Politik mitgegeben.

Ringarbeit in Bayern

Die Bayerischen Pfadfinderverbände treffen sich regelmäßig im Vorfeld zu BJR Vollversammlungen und Arbeitstagungen, um gemeinsame Haltungen abzustimmen. Aufgrund der Pandemie fand letztes Jahr nur ein Treffen statt. Das Gremium soll zukünftig "Landesarbeitsgemeinschaft Pfadfinden" heißen, mit einer Geschäftsordnung und wechselndem Vorsitz. Aktuell hat den Vorsitz die PSG.

Teilnahme am 50 Jährigen Jubiläum des BdP in Bayern und Überbringung von Grußworte und einem kleinen Präsent.

Unklar ist, wie es im Jahr 2021 mit gemeinsamen Aktionen (Bundestagswahl, Kongress Kinder- und Jugendarbeit) weitergeht.

Wünsche an die Landesversammlung

- Wer möchte mal politische Luft schnuppern und mit in die BJR Vertretung mit einsteigen? Schön wäre ein junger Mensch zwischen 16 und 21 Jahren. Gerne bei Carla melden ☺
- Mehr politische Haltung zu zeigen z.B. in Form von Anträgen an die LV. Pfadfinder*innen dürfen und sollen sich politisch positionieren!

e. Bericht über die Vertretung im VCP Bundesverband (Aki und Patrick)

Allgemeines: Insgesamt gab es 2020 fünf Bundesräte und einen Kurzbundesrat zur BV, welche aufgrund der Pandemie größtenteils digital stattgefunden haben und alle von uns besucht wurden. Als Bundesratsdelegierte haben wir die Aufgabe als Ländervertretung im Bund zu agieren und dadurch die Meinung des Landesverbandes in das Tagesgeschäft des Bundes einfließen zu lassen. Am Bundesrat berichtet zusätzlich die Bundesleitung über ihre Arbeit in den einzelnen Referaten und bittet um die Bestätigung von eingesetzten Projektgruppen, Fachgruppen und der Referatsleitungen. Zusätzlich zu den Bundesräten haben wir an der Bundesversammlung im November 2020 teilgenommen.

Große Themen welche uns durch das Jahr begleitet haben:

Bundesleitung und ihre Referate:

Fabian Loske und Fabienne Schwartz haben nach einer Übergangsphase ihre Aufgabe als International Commissionier an ihre Nachfolgerinnen Leah Albrecht und Ilka Essig abgegeben. Fabian widmet jedoch bis zum Ende seiner Amtszeit seinem neugeschaffenen Referat Nachhaltigkeitsstrategie. Nach einer längeren Vakanz konnte im zweiten Halbjahr auch das Referat Bildung wiederbesetzen können und die Referatsleitungen haben ihre Arbeit wieder aufgenommen. Neben den allgemeinen Themen haben die Referate der Bundesleitung ihren Aufgabenschwerpunkt stärker an den Zielen der Pfadfindung orientiert.

Pfadfindung

Wie bereits oben erwähnt hat sich die Bundesleitung viele ihrer aktuellen Themen direkt aus der Pfadfindung geholt, um so den Verbandsentwicklungsprozess voran zu treiben. So arbeitet Antonia „Toni“ Manns als Referatsleitung für Vielfalt an verschiedenen Punkten um die Mitgliederstruktur des VCPs vielfältiger zu machen und die Möglichkeiten zu Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigung zu verbessern. Mit dem Wiedereinsetzen der PG „Auf die Plätze gegen Hetze 2.0“ strebt das Referat Jugendpolitik dem Ziel eines erkennbaren Vertreters der Interessen junger Menschen im politischen und gesellschaftlichen Diskurs entgegen. Am eifrigsten war wohl das Referat Stämme vergangenes Jahr, das sich gleich mehrerer großer Themen der Pfadfindung angenommen haben: Die Projektgruppe „Saulus“ beschäftigt sich mit dem C (der christlichen Identität des VCP), im Rahmen der PG Prometheus soll ein Event als Mischung aus Modularschulung, Party und Danke-Aktion für Leiter*innen im VCP von Stammesleitung aufwärts entstehen (geplanter Start 2.HJ 2021).

Ein großes Projekt, welches wir ebenfalls in Bayern 2021 angehen wollen, ist Baghira. Hierbei handelt es sich um ein Stammesmentorenprogramm, das die Stämme unterstützen und somit die Pfadfinderarbeit vor Ort stärken soll. Hierzu werdet ihr im Rahmen der Landesversammlung aber noch einiges hören. Ein weiteres spannendes Projekt ist „PfAU“ (Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten). PfAU möchte es Pfadis, die für Ihre Ausbildung oder Studium in eine andere Stadt gezogen sind ermöglichen, dort einfacher wieder Fuß zu fassen und die Kontaktherstellung zu Gruppen vor Ort zu vereinfachen. Hierzu wird es bald zwei erste Auftakttreffen geben: **22.04 & 27.04.2021**

Neben der Bundesleitung arbeitete die Steuerungsgruppe Pfadfindung dieses Jahr daran, von den allgemeinen Zielen verschiedene Maßnahmen abzuleiten und einen entsprechenden Meilensteinplan zu erstellen, um die Zielerreichung messbarer zu machen. Zudem hat die Steuerungsgruppe mit dem „Werkzeugkasten Pfadfindung“ ein Toolkit für Länder erstellt, um den Zugang zu diesem großen Thema Verbandsentwicklung zu erleichtern.

Events

Bestätigung der Teilnahme am Jamboree 2023 in Südkorea und dem Moot 2022 in Irland

Beschluss der Durchführung einer Segelfahrt in Polen sowie der Bundesfahrt (beides 2023)

Bundeslager 2022 in Großzerlang: Name und Motto des Bundeslagers wird sein: „Neustadt 2022 – Du hast die Wahl!“ Im Sommer 2022 heißt Neustadt am Pälitzsee im Landkreis Pfadingen ganz viele neue Einwohner*innen willkommen. Die Teillager werden zu Stadtvierteln, Kiezen und Quartieren; die Programmzentren werden Institutionen, Firmen, Behörden, Kultureinrichtungen und so weiter. Neustadt am Pälitzsee sucht noch **Teillagerleitungen** sowie Mitarbeiter in **Programmzentren**. Die Ausschreibung ist ebenfalls auf der Homepage zu finden. Das nächste Interessiertentreffen ist hier der

21.03.2021

Haushalt

Das Thema Haushalt beschäftigte den Bundesrat dieses Jahr sehr viel. Neben zwei Bundesräten mit ausführlichen Haushaltsdiskussionen, wurde sich in einem extra Ländertreffen gesondert mit dem Haushaltsentwurf für 2021 beschäftigt. Dabei kamen einige Punkte raus, die nun in den kommenden Bundesräten thematisiert wurden. Unter anderem wurde auch die Möglichkeit eines gesonderten Bundesratsfinanzgremiums diskutiert.

Bundeszeltplatz Großzerlang

Der Bundeszeltplatz wurde in den letzten Jahren und Jahrzehnten eher stiefmütterlich behandelt, vernachlässigt und hat so immer weniger erwirtschaftet und kostet daher den Verband jährlich eine ordentliche Stange Geld. Der Bundesrat spricht sich dafür aus, dass der Bundeszeltplatz in Großzerlang bis zum Bundeslager 2022 in den Bundesgremien in den Fokus gerückt und ergebnisoffen diskutiert wird, wie mit dem Zeltplatz weiter verfahren werden soll. Dabei werden der aktuelle Ist-Zustand, eine Bedarfsanalyse und die bisherigen Pläne einer genauen Betrachtung unterzogen und ein zukunftsweisendes Konzept beschlossen und umgesetzt.

f. Bericht über die Tätigkeit im Feld Internationales (Tilo)

Kernthema des Internationalen ist die Durchführung eines internationalen Projekts.

Dieses soll in Zusammenarbeit mit dem Verein Technik ohne Grenzen e.V. – im Speziellen mit der Ortsgruppe in Bayreuth durchgeführt werden. Hierbei handelt es sich um ein Projekt in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, bei dem mit einer Pfadfindergruppe vor Ort eine (bauliche) Maßnahme durchgeführt wird. Hierbei werden wir in Sachen internationaler Zusammenarbeit und technischen, sowie logistischen Belangen von Technik ohne Grenzen unterstützt. Technisch, handwerklich und organisatorisch begabte junge Erwachsene aus dem Land Bayern sind hierbei die Zielgruppe.

Zum Landesrat 2019-3 wurde beschlossen, dass die Maßnahme durchgeführt wird. Momentan wird eine Ausschreibung für interessierte, internationale Partnergruppen erstellt und versandt. Bei der Durchführung liegt ein großes Augenmerk auf einer nachhaltigen Projektidee. Deshalb soll der Hauptimpuls des konkreten Projektvorschlags von der Partnergruppe selbst (oder in enger Absprache mit dieser) kommen. Je nach Resonanz wollen wir noch im ersten Halbjahr 2021 mit der Planungsphase und im zweiten Halbjahr 2021 mit der Durchführung beginnen.

Wegen der eben genannten Gründe können wir leider keine näheren Terminauskünfte geben. Falls die Idee euch gefällt und ihr vielleicht selbst noch Ideen oder direkte internationale Kontakte habt, kommt gern auf Tilo zu.

g. Bericht über weitere Aufgaben- und Arbeitsbereiche

Weitere Bereiche der Landesführung, in alphabetischer Reihenfolge.

AK-Betreuung

Seitens der Landesvorsitzenden wurde Kontakt per Mail gehalten, bei Bedarf unterstützt und an diversen AK-Treffen teilgenommen.

Corona

Mit „Corona“ kamen neue Anforderungen an die Organisation der Landesarbeit auf uns zu. Diese hat die Landesführung mit e.V. und Hu100 bewältigt. Durch Mails und den persönlichen Kontakt wurde regelmäßig und bei Bedarf ein aktueller Stand mit Empfehlungen vermittelt. Die mittelfristigen Folgen bleiben abzuwarten und müssen mit wachem Auge beobachtet werden. Mit zahlreichen Online-Angeboten wurde unsererseits versucht den Kontakt zu halten (Adventsabende, Spieleabende, Sprechstunden, Schulungsabende)

Internationaler Landesrat

Der für den September angesetzte internationale Landesrat in Rotterdam musste aufgrund von Planungsunsicherheit abgesagt werden. Eine erneute Durchführung erfolgt nicht.

Interne Arbeiten

Gemeinsam mit der Geschäftsstelle wurde an Präventionsfällen gearbeitet.

Interne Absprachen zur mit Mattias, Personal im Hu100, KIM und Öffentlichkeitsarbeit, sowie dem Stammesversand.

Jubiläen, Regionsversammlungen und Gründungen, sowie weitere Vertretungen

Im Berichtszeitraum hat der Landesvorsitz an 7 Regionsversammlungen teilgenommen. Darüber hinaus waren wir beim ej-Verbändetag und beim bdp-Jubiläum anwesend.

Kontakt in die Geschäftsstelle und Fachaufsicht der Mitarbeitenden

Durch den mindestens wöchentlichen Kontakt ins Hu100 können ein Informationsfluss und eine gewisse Kommunikationsatmosphäre hergestellt werden.

Zur Fachaufsicht wurden in Absprache mit Edith, Mattias und Otto regelmäßige (ca. monatlich) Termine vereinbart. In den Fachaufsichtsgesprächen werden eventuelle Probleme, aktuelle Aufgaben und Arbeitszeiten besprochen. Sollte es außerhalb dieser Termine wichtige Themen geben sind wir jederzeit erreichbar und vereinbaren kurzfristige Termine mit den einzelnen Mitarbeiter um individuelle Lösungen zu finden. Diverse Absprachen mit Tobi (Umwelt- und politisches Projekt) und Marie (Unterstützung Insta und Honorararbeit Bayern Bergauf) wurden geführt.

Merchandise für das Land

Das Thema Merchandise liegt derzeit auf Eis, soll jedoch wieder aufgegriffen werden.

Mitarbeiter*innenfest

Das für August geplante, kostenlose Sommerfest für aktive Pfadfinder*innen aller Ebenen am Bucher Berg mit dem Thema „Wikinger“ musste leider entfallen. Die Durchführung ist für Juni angedacht. stattgefunden. Das Thema war „Baustelle Bucher Berg“. Am verschiedenen Programm und der Abendgestaltung haben ca. 60 Personen teilgenommen.

Organisation des Landesrates

Das Aufgabengebiet folgende Tätigkeiten, bzw. wurden durchgeführt:

- Geschäftsführung der Landesräte (organisatorische und in Teilen inhaltliche Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung), in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle
- regelmäßiges Erstellen und Versand des Landauf-Landab
- interne Vernetzung der Landesführung und Koordination des Berichtswesens.
- Absprachen mit dem e.V., den AKs, dem LVV und der Geschäftsstelle nach Bedarf, sowie mit Externen
- Anpassung der LR-Abläufe (z.B. digitales Tagen, Kamingespräch und Reflexionsbögen)
- Vorbereitung, Erprobung und Reflexion des Online-Landesrats per zoom.

Tipatona

Der Landesrat 2019-3 hat beschlossen, ein Landeslager mit der Zielgruppe Ranger/Rover und junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Sommer 2021 am Bucher Berg durchzuführen. Zu diesem Lager sind alle bayrischen Ringverbände, sowie die Weltenbummler eingeladen um die Ringarbeit auf Landesebene zu fördern. Das Kernthema des Lagers wird internationale Zusammenarbeit sein.

Regionsbetreuung

Teils Einzelgespräche zu regionsinternen Zerwürfnissen und zu Corona.

Regionsbetreuung

Stellenzuschreibungen; Weihnachtsaktion und –Dankeschön, Allianz gegen Rechtsextremismus, Aktion 2021, Beteiligung an einem Schreiben des BUND Naturschutz, Kode L, Verbandsarchiv.

3. Themen des Landes/aus dem Landesrat

Der Landesrat ist das Gremium des VCP Bayern, in dem sich die Landesführung, die Regionen, die Geschäftsstelle und andere Organe/Personen (z.B. PGs und AKs) treffen und austauschen, sowie die inhaltlichen und organisatorischen Belange des Landes planen. Neben den Berichten und Rückblicken auf Veranstaltungen wird an Themen gearbeitet, die das Land betreffen und interessieren.

Folgende Themen, Gebiete und Inhalte in alphabetischer Reihenfolge haben das Land im Berichtszeitraum beschäftigt:

Arbeitskreise (AKs; siehe auch Einzelberichte)

AK International Camp: Der AK InCa wurde auf dem LR 20-2 erneut eingesetzt. Sein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des International Camp (IC) im Sommer. Inhalte des AKs waren u.a. die Überarbeitung der Staff-Anwerbung, die Weiterentwicklung des Gesamtprogramms, die Entwicklung eines langfristigen Strategieplans und die Vorbereitungen des Camp-Staff-Seminars des Goose-Networks im April bzw. Oktober, welche jedoch leider entfallen mussten. Durch das angedachte LaLa bzw. Corona entfiel das IC 2020, bevor es nun 2021 inkl. des 30-jährigen IC-Jubiläums erneut wie gewohnt stattfindet.

AK Internet: Der AK Internet wurde auf dem LR 20-2 erneut eingesetzt. Ein Fokus im Jahr 2019 waren u.a. das Thema der Domain-Problematiken und die Anmeldung des Landeslagers.

AK Resi: Der AK Resi (kurz für: Resilienz) wurde auf dem LR 21-1 gegründet/erstmalig eingesetzt. Seine Aufgabe ist die Vernetzung der Vertrauenspersonen, die Umsetzung und Weiterentwicklung einer Kampagne zur Sensibilisierung und Prävention sexualisierter Gewalt sowie anderen grenzüberschreitenden Vorgängen.

AK Schulung: Der AK Schulung wurde auf dem LR 20-2 bestätigt. Eine Einsetzung erfolgt laut LO nicht mehr. Inhalt des AKs ist die Vernetzung und Betreuung der Schulungsteamer aus Landeskursen, dem FT und dem Kurs Süd. Hinzu kommt die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung aller Schulungen.

AK Struktur: Auf dem LR 20-2 wurde der AK aufgelöst. Gründe: Einige Vorhaben sind zum Ende gebracht worden, die Personalsituation hat sich verschlechtert und die Aufgaben des AK sind zu vielfältig und evtl. nicht für diese Arbeitsform „Arbeitskreis“ geeignet.

Baghira und Stammesunterstützung

Mit Baghira werden am dem Frühsommer Mentor*innen des Landes bei Bedarf in die Regionen und Stämme kommen. Ziel ist es jeweils, vor Ort Lösungen für Probleme aller Art zu finden. Unter dem Dach einer „Stammesunterstützung“ sollen alle Stämme, die dies wollen, eine passgenaue Hilfe erhalten. Eine Rolle können dabei auch Honorarkräfte sein, die z.B. Projekte koordinieren.

Bayern Bergauf/Pfadfindung (siehe separaten Bericht)

Auf dem Landesrat 20-3 wurden alle Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Seitdem arbeitet die Lenkungsgruppe an der Umsetzung einzelner Projekte.

Erwachsenenarbeit

In mehreren Sitzungen wurden Vorschläge zur Erwachsenenarbeit entwickelt, auf der Landeserwachsenenversammlung diskutiert und anschließend den neuen Vertretungen überlassen.

Nachhaltiges Pfadfinden

Mit Tobi haben wir einen Projektreferenten für dieses Thema gefunden. Er bereitete „Nachhaltigkeit“ für die Gruppenstunden auf, organisierte Online-Schulungen und bereitete Aktionen Präsenztreffen für 2021 vor.

PG Kirchentag

Für die ersten Vorbereitungen des Kirchentags 2023 in Nürnberg wurde eine PG eingesetzt. Danke an alle, die sich bis jetzt gemeldet haben.

PG Positionierung: Diese PG setzt sich auf fachkundigen Personen zusammen, die zeitnah nach bestimmten Ereignissen Positionierungen und Stellungnahmen für den VCP Bayern verfassen. Die Themen regeln die Inhalte unserer Pfadfindergesetze und Satzung.

PG/AK Resi/Prävention

Das Thema Prävention sexualisierter Gewalt und von Mobbing ist ein aktuell sehr großes Anliegen des VCP, zudem auch wir unseren Beitrag leisten wollen. Der Landesrat befürwortet die regelmäßige Auffrischung relevanter Inhalte in niederschweligen Schulungen für die aktiven Mitarbeitenden aller Ebenen. Der Auftrag der letzten LV wurde aufgenommen, eine PG eingesetzt und hierdurch eine Kampagne, ein Sensibilisierungskonzept und Änderungen der Landesordnung entworfen, dann mit Regionen und Stämmen diskutiert sowie anschließend beschlossen. Mit dem LR 21-1 wurde die PG in einen AK umgewandelt.

Tipatona 2021 (siehe separate Darstellung)

Die Lagerleitung wurde eingesetzt und Mitarbeitende für viele zentrale Bereiche gefunden. In regelmäßigen Berichten wurde der LR über den aktuellen Planungsstand in Kenntnis gesetzt. Diskussionen über Nachhaltigkeit, internationale Gäste, Programm.

Weiteres

Zudem hat sich der Landesrat mit Fahrtkosten auf Landesebene, mit den Landesschulungen, mit den Zuschüssen JBM und AeJ (Verteilung und Weiterleitungsverträge), der Reflexion der vergangenen und der Vorbereitung der kommenden Landesversammlung inklusive Möglichkeiten der Weiterentwicklung, den Haushalten 2020 und 2021, den Ergebnissen der Bundesversammlung, dem Jamboree in Südkorea 2023 und dem entfallenen EuroJam in Polen 2020/2021, Spendenaufruf für Pfadfinden im Libanon, der neuen Wochenendschulung MeehrLuFt, dem Familienlager 2021, einer Vernetzung der EJ und den Regionen, Kommunikationsinput von Edith auf ab sofort jedem LR, Vorbelegungsrechten der VCP Gruppen in unseren Häusern, Fahrtkosten auf Landesebene, dem Friedenslicht, Landesaktionen und der Aktion MET & GRETchen (04.-06.06.), einer neuen möglichen Arbeitsform „Arbeitsgruppe“, Trekkingplätzen, dem BuLa und Teillagerleitungen, Tools zum digitalen Arbeiten, einem möglichen Sommerfest-Team, dem Kreuzpfadfinder Silvestertreffen, dem Umzug Hu100/Kirchencampus, dem engen Kontakt zu Bundesebene, einem verstärkten (jugend-) politischen Engagement, der Kommunikationsstruktur und der Terminkoordination des Landes beschäftigt.

4. Fazit, Ausblick, Dank

Fazit

2020/2021 konnten einige inhaltliche Projekte und Vorhaben angestoßen und umgesetzt werden. Insgesamt hoffen wir hier die richtige Balance zwischen Leiten und Führen, zwischen Bewahren und Gestalten zu finden. Viele unsere Ideen mussten nun den aktuellen Begebenheiten angepasst werden und wir blicken gespannt und hoffnungsvoll in das neue Jahr.

Ausblick

In den letzten Monaten konnten wir gemeinsam einige neue Vorhaben anstoßen und umsetzen. Die vielen neuen Inhalte wollen wir nun weiterführen und (sobald es die Situation zulässt) auch in Präsenz umsetzen. Erste Schritte sind also die Wiederaufnahme der Präsenzarbeit und die Durchführung der vielen Ideen, die während der Einschränkungen gesponnen wurden. Sicherlich spielt ab Herbst die Suche nach Nachfolgenden eine wichtige Rolle.

Dank

Durch Corona zeigt sich einmal mehr und nun besonders deutlich, welcher unschätzbare Wert das Engagement jeder einzelnen Person für unseren Landesverband hat. Sei es als Schulungsteamende, Delegierte in andere Gremien, Protokollanten und Kassenwarte, Lager- und Aktionsleitungen, AK- und PG-Mitglieder, und und und. Ihr seid es, die die so wichtige tatsächliche Arbeit an Ort und Stelle leisten und Menschen mit den Ideen der Pfadfinderbewegung begeistern. An euch alle ein großes Dankeschön!

Als Landesvorsitzende bedanken wir uns in einem besonderen Maße bei unserer **Landesleitung**, die schwerpunktmäßig ihre Expertise einbringt und einen großen Beitrag zur (Weiter-) Entwicklung unseres Verbandes leistet. Merci auch in diesem Jahr!

Zum Schluss soll hier auch die Geschäftsstelle genannt werden. Ohne die Unterstützung durch von hauptamtlicher Seite und ohne das persönliche Engagement einzelner würde die Pfadfinderarbeit nicht in diesem Maße funktionieren. Deshalb: Ein großes Dankeschön an das Team aus dem Hu100: Goffy, Mattias, Edith, Birgit, Bianca und Otto sowie Tobi (politisches und Umweltbildungsprojekt seit 2020) und Marie (erst Administration LaLa; nun Bayern Bergauf und ÖA).

5. Wünsche an die Landesversammlung 2021

Unsere erneute digitale LV stellt uns vor die neuen Herausforderungen des „online-tagens“. Wir wünschen uns allen ein produktives Beisammensein und viele anregende, sachliche Diskussionen. Das ist nicht nur für die alteingesessenen Delegierten neu. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass wir die LV wie immer als eine besondere Veranstaltung des VCP Bayern veranstalten können. Danke deshalb auch an den LVV für die nötige Vorbereitung.

Zudem stehen auch in diesem Jahr wieder Wahlen in Ämter und Delegationen an. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder viele Interessierte aufstellen lassen. Wenn ihr also selbst Interesse habt oder jemanden kennt, so scheut euch nicht, euch aufstellen zu lassen oder diese Person anzusprechen. Eine Wahl ist auch möglich, wenn man selbst nicht auf der LV ist: Es braucht nur eine kurze Vorstellung (z.B. über eine*n Delegierte*n) und eure schriftliche Zustimmung.

Gerne beantworten wir jede Frage zu unseren Berichten und auch zu den Inhalten und Vertretungen unserer Bereiche. Sprecht uns einfach auf der LV an. Alternativ erreicht ihr uns unter landesleitung@vcp-bayern.de

Zum Schluss wünschen wir uns eine rege Beteiligung aller Delegierten auf der LV. Sie ist das höchste Gremium im Landesverband und eine ideale Möglichkeit Einfluss zu nehmen.

Zuletzt noch ein großes Dankeschön an euch alle. Während den Einschränkungen unserer Jugendarbeit während „Corona“ hat sich wieder einmal die große Solidarität der Pfadfinder*innen gezeigt. Danke, dass ihr den Kontakt zu euren Stämmen, Kindern, Jugendlichen und den Leiter*innen haltet!

Die Landesführung im Namen des ganzen Landesrats.

Autor*innen der Berichte: Landesführung nach Aufgabengebiet.
Eredredaktion und LR-Inhalte: Pascal mit Torben